



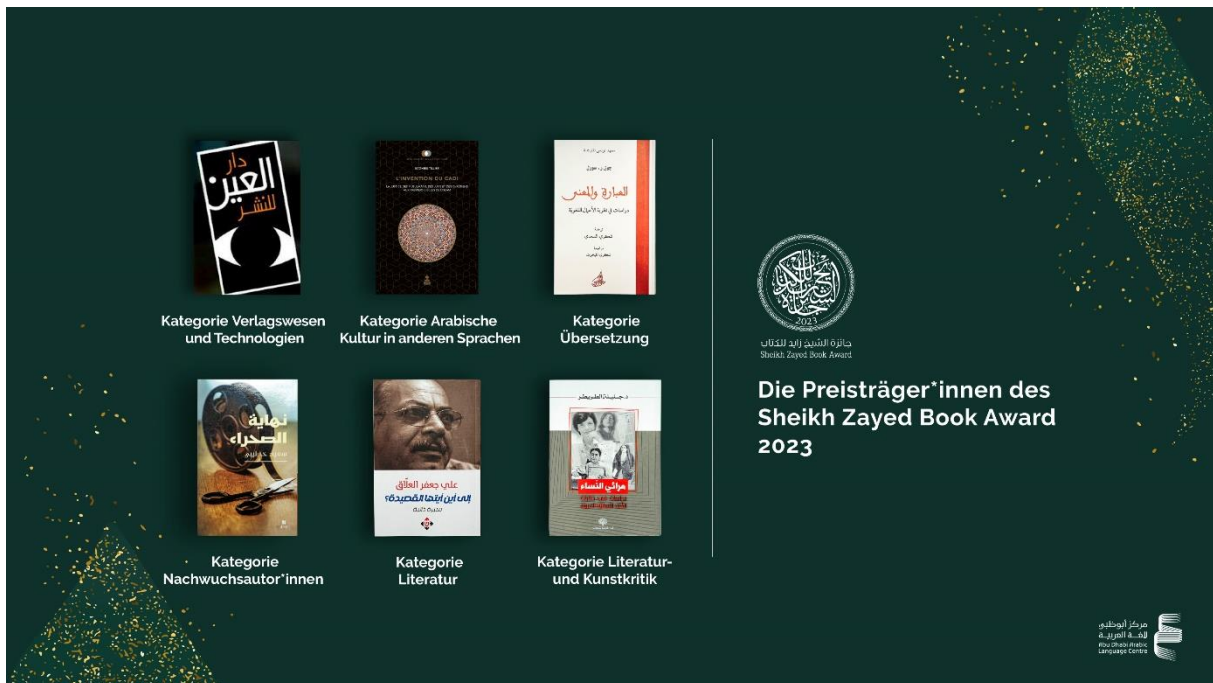
جائزة الشيخ زايد للكتاب
Sheikh Zayed Book Award

02.05.2023

Freiburg, Berlin, Abu Dhabi

Der Sheikh Zayed Book Award verkündet die Gewinner*innen 2023: Ein Querschnitt zeitgenössischer arabischer Literatur von Poesie und Belletristik bis zu Geschichte und Linguistik

www.zayedaward.ae



- Der Award kündigt ein Rekordjahr mit über 3.000 Einreichungen aus 60 Ländern an
- Alle Preisträger*innen erhalten jeweils ein karriereveränderndes Preisgeld von 750.000 VAE-Dirham (€ 186.300,34)
- Die Preisträger*innen kommen aus fünf Ländern, darunter dem Irak, Frankreich, Tunesien, Algerien und Ägypten
- Die diesjährige Liste der Preisträger*innen enthält eine Vielzahl von Genres, darunter Poesie, Kriminalliteratur, Geschichte und Linguistik
- Die Preisverleihung findet auf der Abu Dhabi International Book Fair am 23. Mai statt

Der Sheikh Zayed Book Award, der vom Abu Dhabi Arabic Language Centre unter der Schirmherrschaft des Dezernats für Kultur und Tourismus in Abu Dhabi organisiert wird, hat die Gewinner seiner 17. Ausgabe in sechs Preiskategorien bekannt gegeben. Der Preis in der Kategorie Nachwuchsautor*innen, die traditionell von akademischen Werken dominiert wird, geht in diesem Jahr an einen Autor der



جائزة زايد للكتاب
Sheikh Zayed Book Award

Belletristik, während in der Kategorie Literatur, die für alle Formen der Literatur offen ist, arabische Poesie ausgezeichnet wird.

Das Jahr 2023 ist mit über 3.000 Einreichungen aus insgesamt 60 Ländern erneut ein erfolgreiches Jahr für den Award, den Ibtisam Barakat – Kinderbuchautor und Preisträger des Jahres 2020 – als „Äquivalent zum Nobelpreis in der arabischen Welt“ bezeichnet hat. Die diesjährigen Preisträger*innen kommen aus dem Irak, aus Algerien, Frankreich, Tunesien und Ägypten und schreiben quer durch eine Vielzahl von Genres, von Poesie und Kriminalliteratur bis hin zu Geschichte und Linguistik.

Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Zeremonie auf der Abu Dhabi International Book Fair am 23. Mai statt. Die Preisträger*innen erhalten jeweils ein Preisgeld von 750.000 VAE-Dirham (186.300,34 €). Mit dieser Auszeichnung werden sowohl ihre bisherigen Leistungen honoriert als auch ihre aktuelle Arbeit unterstützt. Alle preisgekrönten sowie nominierten literarischen Titel kommen auch für eine Übersetzung im Rahmen des laufenden SZBA-Programms zur Übersetzungsförderung (Translation Grant) in Betracht. Die Förderung richtet sich an internationale Verlage.

Dr. Ali bin Tamim, Generalsekretär des Sheikh Zayed Book Award und Vorsitzender des Abu Dhabi Arabic Language Centre, über den diesjährigen Award: „Wir freuen uns, einmal mehr das Talent herausragender Schriftsteller*innen, Intellektuellen und Verleger*innen zu würdigen, die das kulturelle, literarische und soziale Leben der arabischen Welt bereichern. Die Tatsache, dass die Zahl der Einreichungen uns erneut ein rekordverdächtiges Jahr beschert hat, zeigt den Wert und das Ansehen, das der Preis bei Autoren, Verlagen und Institutionen genießt, sowohl regional als auch international. In diesem Jahr freuen wir uns besonders über die außergewöhnliche Vielfalt der Preisträger*innen-Liste und der Einreichungen aus insgesamt 60 unterschiedlichen Ländern. Die Werke der diesjährigen Preisträger*innen repräsentieren eine beeindruckend breite Skala an Genres, von Poesie bis zu Kriminalliteratur, Geschichte und Linguistik. Sie zeigen, dass der Reichtum unserer Sprache und Literatur nicht nur ein historisches Erbe ist, sondern auch in der zeitgenössischen Literaturszene weiter gedeiht.“

Die Preisträger*innen des Sheikh Zayed Book Award 2023:

In der Kategorie Literatur geht der Award an den irakischen Dichter, Literaturkritiker und Akademiker Ali Ja'far al-Allaq für sein Buch *Ila Ayn Ayyathouha Al Kaseedah* („*Whereto O Poem?*“ *An Autobiography*), das 2022 bei Alan Publishers and Distributors erschienen ist. Das intime und autobiografische poetische Werk gewährt sowohl Einblicke zum Dichter und seinem Werk wie auch zu den Herausforderungen der irakischen und arabischen Kulturlandschaft.

In der Kategorie Arabische Kultur in anderen Sprachen geht der Award an den französischen Autor Mathieu Tillier für *L'invention du qadi. La justice des musulmans, des juifs et des chrétiens aux premiers siècles de l'Islam* (*The Invention of the Qadi. The Justice of Muslims, Jews and Christians in the First Centuries of Islam*), erschienen auf Französisch im Verlag Éditions de la Sorbonne (2017). Das Buch untersucht die Entwicklung des Gerichtssystems in der frühen islamischen Zeit und beleuchtet verschiedene kritische Aspekte, wie z. B. Gerichtsverfahren durch das Einreichen von Klagen und Fällen, ihren rechtlichen Verlauf und die Personen, die für das Fällen endgültiger Urteile verantwortlich sind.

In der Kategorie Nachwuchsautor*innen geht der Preis an den algerischen Autor Said Khatibi für *Nehayat Al Sahara'a* (*The End of Desert*), erschienen 2022 bei Hachette Antoine / Nofal. Der Kriminalroman veranschaulicht die langanhaltenden Auswirkungen des Algerienkriegs auf künftige Generationen. Das Buch ist eine bemerkenswerte Ergänzung zu den wenigen historischen Kriminalromanen der modernen arabischen Literatur, die sich an ein jüngeres Publikum richten.



جائزة الشيخ زايد للكتاب
Sheikh Zayed Book Award

In der Kategorie Übersetzung erhält der tunesische Professor Chokri Al Saadi den Award für seine Übersetzung aus dem Englischen ins Arabische von *Expression and Meaning: Studies in the Theory of Speech Acts (Al-Ibara wa-al-Mi'na: Dirasat fi Nathariyat al-A'amal al-Lughawiya)* des amerikanischen Sprachphilosophen John R. Searle. Das Werk wurde 2021 vom Ministerium für kulturelle Angelegenheiten - Tunesisches Institut für Übersetzung veröffentlicht und entwickelt Searles einflussreiche Theorie der Sprechakte weiter.

In der Kategorie Literatur- und Kunstkritik geht der Award an die tunesische Professorin Dr. Jalila Al Tritar für *Mara'i an-Nisaa': Dirasat fi Kitabat al-That an-Nisaa'iya al-Aarabiya (Women Views: Studies on Arab Women Self Writings)*, veröffentlicht 2021 von La Maison Tunisienne Du Livre. Das Buch untersucht die Art und Weise, wie sich Frauen in der arabischen Welt durch Literatur ausgedrückt haben und betont ihren Beitrag zur Entwicklung von Ideen und zur Förderung der Zivilisation.

In der Kategorie Verlagswesen und Technologie geht der Award an den unabhängigen ägyptischen Verlag EIAin Publishing. Der Verlag ist bekannt für sein Angebot an literarischen und akademischen Titeln sowie Sachbüchern aus der gesamten arabischen Welt und für seinen Schwerpunkt auf kultureller und literarischer Vielfalt. EIAin hat Werke mehrerer etablierter Autoren veröffentlicht, engagiert sich aber auch für die Förderung junger Autoren wie Tayeb Salih (Sudan), Khairy Shalaby (Ägypten), Allal Bourqia (Marokko) und Ibrahim Farghali (Ägypten).

// ENDE //

Pressekontakt für DACH



BUCH CONTACT

Murielle Rousseau & Johanna Heeg

buchcontact@buchcontact.de

[Hier](#) finden Sie weiteres Presse- und Bildmaterial.

Verfolgen Sie die aktuellen Neuigkeiten zum Preis in den sozialen Medien @zayedbookaward

Weitere Informationen über den Preis, das Auswahlverfahren und die bisherigen Gewinner*innen finden Sie unter www.zayedaward.ae

ABOUT THE WINNERS

Ali Ja'far al-Allaq (Iraq) is a poet, critic, professor at the University of Baghdad and Mustansiriyah University, and editor-in-chief of Al-Aqlam magazine. From 1991 to 1997, he taught at Sanaa University before moving on to become a professor of modern literature and criticism at UAEU, where he served until 2015. He received the Sultan Bin Ali Al Owais Cultural Award for poetry in its 16th edition in 2019, and his book *al-Shi'r wa-al-talaqqi (Poetry and Reception)* won the 1997 Sharjah International Book Fair Award. al-Allaq authored over 20 poetry books, the most recent of which is *Farashat Litabdeed Alwihda (Butterflies to Ward Off Loneliness)*, published by Amman in 2021. He also published 11 prose books, the most recent of which is the SZBA Literature category winning book *Ila Ayn Ayyathouha Al Kaseedah ("Where to, O Poem?" An Autobiography)*, published by Alan Publishers and Distributors in 2022.



جائزة الشيخ زايد للكتاب
Sheikh Zayed Book Award

Mathieu Tillier (France) is Professor of Medieval Islamic History at Sorbonne Université in Paris and a member of the research team "Orient & Méditerranée". His research focuses on Islamic law and institutions. He is the author of *Les cadis d'Iraq et l'État abbasside* (Presses de l'Ifpo, 2009), and of *L'invention du cadi. La justice des musulmans, des juifs et des chrétiens aux premiers siècles de l'Islam* (Publications de la Sorbonne, 2017). He has also edited Arabic books and translated from Arabic into French al-Kindī and Ibn Ḥajar al-'Asqalānī's books on Umayyad and Abbasid Egyptian judges. His most recent work addresses papyri documents reflecting legal, social, and cultural practices in Medieval Egypt.

Said Khatibi (Algeria) is a writer, journalist and translator, working and living in Slovenia since 2016. He has published several translations, including the translation of the poetry of Kateb Yacine, an anthology of Algerian short stories written in French and "The Encyclopedia of African Cinema". He is author of four published novels: *Kitab Al Khataya (The Book of Faults, 2013)*, *Arba'oun Aman Fi Intizar Isabelle (Forty Years Waiting for Isabelle, 2016)*, *Hatab Sarajevo (Firewood of Sarajevo, 2018)*; and the SZBA winning novel *Nehayat Al Sahra'a (End of the Desert, 2022)*. He also published a book about his travels, titled *Jana'en El Sharq Al Multahiba (The Inflamed Heavens of the East, 2015)*. Khatibi has been active as a cultural journalist since 2006 and runs a cultural column. In addition to winning the SZBA, he was previously awarded the Arab Journalism Award, the Ibn Battuta Prize for Travel Literature, and the Katara Prize for Arabic Novel, and has been shortlisted for the International Prize for Arabic Fiction (IPAF).

Chokri Al Saadi (Tunisia) is a Professor in Language Sciences at the University of Tunis and former head of the Arabic Language, Literature, and Civilisation. His published work includes *Maqoulat Al Hadath Al Dalaliya Fil Tafkeer Al Lughawi: Bahth Fil Usus Al Dalaliya Lil Buna Al Nahawiya (The Category of Semantic Event in Linguistic Thinking: An Investigation of the Semantic Foundations of Grammatical Structures, 2013)* and *Qadaya Al Hadath Fil Lisaniyat Wa Falsafat Al Lughha (Event Semantics in Linguistics and Philosophy of Language, 2016)*. He also translated books from French (*Histoire de la Linguistique : des Origines au XXe Siècle* by Georges Mounin, 1992) and from English (*Expression and Meaning: Studies in the Theory of Speech* by John Searle, 2021). Before winning the SZBA, he was awarded the ALECSO-Sharjah Award for Language and Lexical Studies in 2021, the King Abdullah Bin AbdulAziz Award for Translation in 2011, the Mishkat Al-Anwar Award in Literature, Arts and Humanities in 2008, Award of His Excellency the President of the Republic in 1987.

Dr. Jalila Al Tritar (Tunisia) is an academic researcher, translator and critic specialising in self-writing. She is Professor of Higher Education in Modern Literature at Tunis University, has contributed with numerous entries to encyclopaedias and dictionaries, has authored several articles and studies in Arabic and French and published in peer-reviewed Arab and foreign journals. In 2021 she translated *The Private Diaries* by Beatrice Didier, published by the Institute of Translation of Tunisia. As well as being awarded by SZBA, she received two awards from Credif, for Elements of Autobiography in Modern Arabic Literature in 2004 and for Portrait Literature in 2011.

EIAin Publishing (Egypt) is a cultural institution that aims to provide knowledge to Arab readers in the fields of science, culture, and translation, with a special focus on quality. EIAin Publishing's diverse publications cover several disciplines, including scientific culture – the area it began its journey in the publishing world with – as well as literature and literary studies, where the publisher has made significant strides by supporting the publication of high-value literary works and studies, not limiting itself to established authors, but also providing opportunities for creative youth.



ABOUT THE SHEIKH ZAYED BOOK AWARD

The Sheikh Zayed Book Award is one of the world's leading prizes dedicated to Arabic literature and culture. Since 2006 the Award has brought recognition to outstanding work by authors, scholars, researchers, translators, publishers, and literary organisations around the world. The Award is organised by the Abu Dhabi Arabic Language Centre, under the auspices of the Department of Culture and Tourism - Abu Dhabi.

Across nine prize categories ranging from 'Children's Literature' to 'Translation' and 'Arabic Culture in Other Languages', the Award showcases a unique breadth of Arabic-language literature as well as books written in any language about Arabic culture. Each year an international Committee of leading academics, authors and book industry professionals ensure the Award continues to recognise and foster creativity and originality in both academic and non-academic literature.

The Award not only promotes literary and cultural achievements but also aims to foster intercultural dialogue through strategic partnerships, and support the publishing industry through its Translation Grant. Launched in 2018, the rolling Grant offers funding to translators and publishers around the world to translate, publish and promote any shortlisted or winning title from the Award's Literature and Children's Literature categories.

Follow the award on social media for latest updates:

Twitter: @zayedbookaward

Instagram: @zayedbookaward

YouTube: @zayedbookaward

Facebook: @zayedbookaward

#SheikhZayedBookAward

#SZBA2023